

# INHALT

Einleitung: Dem Starken freie Bahn – bis er gegen die Wand fährt .....	7
<i>Warum die neukonservative Ideologie ins Museum der großen     Irrlehren gehört.</i>	
1. Untergang des Abendlandes .....	23
<i>Warum die neuen Konservativen die kapitalistische Konsum-     kultur lieben, den hedonistischen Konsumenten aber verab-     scheuen.</i>	
2. Die Achtundsechziger sind an allem schuld ....	55
<i>Wie die neuen Konservativen den »einfachen Mann« entdeckten,     und warum sie sich etwas darauf einbilden, nicht zu den     »Intellektuellen« zu zählen.</i>	
3. Ich bin frei, weil du arm bist .....	70
<i>Warum die Konservativen die Ungleichheit für gerecht halten     oder zumindest für nützlich. Und welche Kalamitäten uns diese     Irrlehre einhandelt.</i>	
4. Der Unternehmer als Held .....	113
<i>Warum die neuen Konservativen glauben, dass ein Kampf jeder     gegen jeden tobt und nur die Starken gewinnen. Und warum die     wirkliche Welt ganz anders funktioniert.</i>	
5. Die schicke Spießerei .....	136
<i>Warum die neuen Konservativen die Härte des Existenzkampfs     predigen und sich dann wundern, dass im Bus niemand mehr für     Oma aufsteht.</i>	

6. Von Moslems umzingelt .....	153
<i>Warum die neuen Konservativen die Familie lieben – vorausgesetzt, es handelt sich nicht um eine türkische Großfamilie.</i>	
7. Eine schrecklich nette Familie .....	176
<i>Die Menschen sind soziale Tiere. Nicht wer am besten konkurriert, gewinnt, sondern wer am besten kooperiert.</i>	
Anmerkungen .....	197